



## **Niederschrift**

über die **gemeinsame öffentliche** Sitzung der Ortsräte  
**Brögbern, Clusorth-Bramhar und Holthausen**  
vom 11. April 2002

### **Ortsrat Brögbern**

#### **Anwesend sind**

Ortsbürgermeister:

Herr Martin Körbe

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Hans-Joachim Döbler

Mitglieder (stimmberechtigt):

Herr Gregor Dust  
Herr Thomas Enderling  
Herr Martin Reker  
Herr Gregor Sperver  
Herr Alois Thien  
Herr Hermann-Otto Wiegmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Frau Kornelia Kölker  
Herr Bernhard Teschke

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Karl-Heinz Schipper  
Herr Ludger Ströer  
Herr Wolfgang Talle

## **Ortsrat Clusorth-Bramhar**

### **Anwesend sind**

Ortsbürgermeister:

Herr Hermann Gebbeken

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Bernhard Wübbels

Mitglieder (stimmberechtigt):

Frau Margareta Behlmann

Frau Walburga Geers

Herr Dieter Krieger

Herr Leo Rosen

Herr Wilhelm Roters

Herr Hubert Schmitz

Herr Herbert Schröder

## **Ortsrat Holthausen**

### **Anwesend sind**

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Karl-Heinz Schneider

Mitglieder (stimmberechtigt):

Herr Hans Cloppenburg

Herr Uwe Dietrich

Herr Thomas Hegemann

Frau Johanna Heilemann

Herr Gerhard Hofschroer

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Frau Swenna Vennegerts

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Reinhold Diekamp

Frau Roswitha Kotte

Frau Katharina Mehring

Herr Aloys Ripperda (Ortsbürgermeister)

Herr Hans-Joachim Wiedorn

**Verwaltung**

Herr Stadtbaurat Christian Schowe  
Herr Lothar Schreinemaker  
Herr Marc Pavlitzek  
Herr Johannes Kütke  
Herr Dietmar Guth

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 16:45 Uhr

**Tagesordnung**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Bebauungsplan Nr. 7 - Ortsteil Clusorth-Bramhar mit baugestalterischen Festsetzungen Baugebiet: "Windenergieanlagen" (vorhabenbezogener Bebauungsplan) hier: I. Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses II. Auslegungsbeschluss
3.	Anfragen und Anregungen
4.	Einwohnerfragestunde
4.	1 Plan über aktuelle Änderungen

**TOP 1                    Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Hermann Gebbeken eröffnete um 16.00 Uhr im Ratssitzungssaal des neuen Rathauses in Lingen (Ems) die gemeinsame Sitzung der Ortsräte Brögbern, Clusorth-Bramhar und Holthausen. In Absprache mit dem Ortsbürgermeister Martin Körbe aus Brögbern und dem stellv. Ortsbürgermeister Karl-Heinz Schneider aus Holthausen wurde die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

**TOP 2                    Bebauungsplan Nr. 7 - Ortsteil Clusorth-Bramhar**  
**mit baugestalterischen Festsetzungen**  
**Baugebiet: "Windenergieanlagen"**  
**(vorhabenbezogener Bebauungsplan)**  
**hier: I. Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses**  
**II. Auslegungsbeschluss**

Ortsbürgermeister Gebbeken begrüßte Herrn Stadtbaurat Schowe und übergab diesem zur Einführung das Wort.

Herr Stadtbaurat Schowe teilte mit, dass anlässlich der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Oktober 2001 eine mit ca. 200 Bürgerinnen und Bürgern gut besuchte Bürgeranhörung im Ortsteil Clusorth-Bramhar stattgefunden hat. Während der Bürgerbeteiligung seien zahlreiche Anregungen vorgetragen worden. Die schriftlichen Eingaben sind in der Vorlage bereits inhaltlich bearbeitet worden. Zahlreiche Eingaben haben Eingang in die Planung gefunden und zur Veränderung der Planung geführt, ohne jedoch das eigentliche Ziele – Planung eines Windparks – aufzugeben. Wesentliche Änderungen seit der Planfassung vom Oktober 2001 werden im Folgenden noch erläutert. Er betonte, dass heute kein abschließender Beschluss gefasst werde und auch noch keine Abwägung über vorgetragene Anregungen statt finden werde. Es gehe heute um Entscheidung, den überarbeiteten und weiter entwickelten Bebauungsplanentwurf zur öffentlichen Auslegung freizugeben.

Die Auslegung wird einen Monat betragen und in der Zeitung bekannt gegeben. Voraussichtlich wird dies im Mai / Juni erfolgen. Für den August / September hat man sich das Ziel gesetzt, einen Satzungsbeschluss zu fassen.

Bezüglich der heutigen Abstimmung sprach Herr Schowe nochmals die Kriterien für ein Mitwirkungsverbot gemäß § 26 NGO an. Gemäß § 26 (3) Satz 1 NGO besteht ausdrücklich kein Mitwirkungsverbot, denn in der NGO ist die "Beratung und Entscheidung über Rechtsnormen" – und darum handelt es sich bei einem Bebauungsplan - ausdrücklich vom Mitwirkungsverbot ausgenommen. Daraus ergibt sich, dass alle Ortsratsmitglieder an der Beratung und der Beschlussfassung teilnehmen können. Es wurde im übrigen darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beratung des oben genannten Bebauungsplanverfahrens hier und heute einige Ortsratsmitglieder in ehrenamtlicher Tätigkeit mitwirken, die eventuell unmittelbar oder mittelbar ein "besonderes persönliches" oder "wirtschaftliches" Interesse am Erlass oder Nichterlass der Rechtsnorm - also des Bebauungsplanes "Windenergieanlagen" - haben.

Bezüglich der wesentlichen Änderungen seit Oktober 2001 übergab Herr Stadtbaurat Schowe Herrn Schreinemacher, Leiter des Planungsamtes der Stadt Lingen (Ems), das Wort.

Anhand einer Folie zeigte Herr Schreinemacher den Anwesenden die Örtlichkeiten. Der wesentliche Teil der benötigten Flächen liegt im Ortsteil Clusorth-Bramhar. Kleinere Flächenteile liegen in den Ortsteilen Brögbern und Holthausen/Biene. Es wurde ein weiterer Plan gezeigt, aus dem ersichtlich war, dass sich die Standorte einiger Anlagen geringfügig verschieben. Auf die neuen Standorte der einzelnen Anlagen wurde hingewiesen. Diese liegen nunmehr weiter entfernt von den betroffenen Anwohnern. Die Kompensationsmaßnahmen wurden näher beschrieben. Diese befinden sich teilweise innerhalb des Bebauungsplanes. Es sind jedoch auch Flächen außerhalb des Bebauungsplanes erforderlich. Eine Prüfung der Geeignetheit der Ausgleichsfläche erfolgte in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde. Das Lärmgutachten wurde den neuen Standorten der Anlagen angepasst. Anhand einer Folie wurden weitere Informationen gegeben. Die Rotorschattenwurfdauer wurde ebenfalls angepasst. Die Unterlagen hierüber werden im Rahmen der Auslegung zur Verfügung stehen. Die Erschließung zum Bau der Anlagen wird über die L 67 im Rahmen eines Ringverkehrs erfolgen. Der Verkehr geht somit nicht durch die Ortschaft Clusorth-Bramhar. Nach Beendigung des Baus werden die Straßen wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.

Herr Schreinemacher machte Angaben über das weitere Verfahren. Der heutige Beschluss setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen. Zum einen die Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses und zum anderen der Auslegungsbeschluss. Hierbei erfolgt heute keine Abwägung der Bedenken. Der Großteil der bislang abgegebenen Bedenken wurde bereits, wie aus der Beschlussvorlage ersichtlich ist, abgearbeitet.

Herr Schreinemacher wies ausdrücklich darauf hin, dass Bürger, die ihre Bedenken weiterhin aufrecht erhalten wollen, sich erneut melden müssen. Hierbei würde es ausreichen, wenn sie schriftlich auf die seinerzeit abgegebene Stellungnahme verweisen. Hiermit würde dem formellen Teil genüge getan.

Ortsbürgermeister Gebbeken dankte Herrn Schreinemacher für seine Ausführungen. Er wies ebenfalls darauf hin, dass viele Bedenken bereits in die neue Planung eingeflossen sind. Sollten jedoch noch weitere Bedenken bestehen, ist, wie bereits genannt, eine erneute Mitteilung erforderlich. Er gab nunmehr den anwesenden Ortsratsmitgliedern die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Herr Teschke fragte nach, warum eine Zusammenlegung der beiden Gebiete für die Windkraftanlagen erfolgte. Herr Schreinemacher erläuterte, dass es sich um eine zusätzliche Fläche zwischen der nördlichen und südlichen Teilfläche handelt. Vorgenommen habe man die Änderung, weil dort auch die Umspannstation gebaut werden soll. Als Ergänzungsfläche für weitere Anlagen ist diese jedoch ausdrücklich nicht vorgesehen. Stadtbaurat Schowe wies darauf hin, dass es sich um eine für die Landwirtschaft ausgewiesene Fläche handelt. Ortsbürgermeister Gebbeken gab an, dass es wichtig ist, die Bedeutung für die Landwirtschaft deutlich zu klären, insbesondere inwieweit es hier Einschränkungen für die landwirtschaftliche Nutzung (Düngefläche etc.) gibt.

Herr Hegemann sprach an, inwieweit Ausgleichsflächen verbindlich festgelegt worden sind. Dies sei insbesondere für den Ortsteil Holthausen wichtig. Es wurde ein Plan über die voraussichtlichen Kompensationsflächen gezeigt. Herr Schowe gab an, dass auch hier noch eine Überprüfung erfolgen kann. Die Flächen seien sowohl von ihrer Verfügbarkeit als auch aus naturschutzrechtlicher Sicht geeignet. Herr Hegemann gab an, dass man dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüberstehe, jedoch bezüglich der Ausgleichsflächen noch Klärungsbedarf besteht. Der Ortsrat Holthausen möchte kein Risiko eingehen und sich nochmals mit der Sache beschäftigen.

Ortsbürgermeister Gebbeken teilte mit, dass das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist und weitere Einwendungen erfolgen können.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, sprach sich Ortsbürgermeister Gebbeken dafür aus, über die Angelegenheit abzustimmen.

Der Ortsrat Clusorth-Bramhar sprach sich mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung für die Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses und den Auslegungsbeschluss aus.

Der Ortsrat Brögbern war einstimmig mit der Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses und dem Auslegungsbeschluss einverstanden.

Der Ortsrat Holthausen gab an, dass bezüglich der Ausgleichsflächen noch Beratungsbedarf besteht. Hier sollte noch eine separate Beratung erfolgen, der Ortsrat wolle jedoch das Verfahren nicht aufhalten. Unter dieser Prämisse beschloss der Ortsrat Holthausen einstimmig, der Ergänzung des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses zuzustimmen.

### **TOP 3                   Anfragen und Anregungen**

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

### **TOP 4                   Einwohnerfragestunde**

#### **TOP 4     1     Plan über aktuelle Änderungen**

Ein Bürger fragte nach, ob er einen Plan über die aktuellen Änderungen bekommen könnte. Stadtbaurat Schowe teilte mit, dass zuerst eine Beschlussfassung im Planungs- und Bauausschuss sowie im Verwaltungsausschuss erfolgen muss. Zur Zeit kann daher kein Plan ausgegeben werden.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in